

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 16. September 2010

Stellungnahme von Prof. John Neumeier zum Rücktritt von Friedrich Schirmer und zu den aktuellen Entwicklungen im Hamburger Kulturleben

John Neumeier, seit 1973 Ballettdirektor des HAMBURG BALLETT und seit 1996 auch dessen Intendant, äußert sich auf Grund des Rücktritts von Schauspielhausintendant Friedrich Schirmer erstmals öffentlich zur aktuellen Lage der Künstler in Hamburg. Er fordert von der Kulturbehörde mehr Verantwortung und die Einhaltung von Budgetversprechen.

»Als langjährig in Hamburg arbeitender Theater-Intendant und Geschäftsführer kann ich zu den Vorgängen um die Aufgabe von Herrn Schirmer nicht schweigen - einige Meinungsäußerungen dazu haben mich doch sehr befremdet.

Zu der künstlerischen Leistung von Herrn Schirmer möchte ich hier nicht Stellung nehmen, aber ich kann sehr gut nachvollziehen, dass Stress, Depression und ein Gefühl von Ausweglosigkeit durch nicht gehaltene zuvor ausgehandelte Vertragsversprechungen entstehen können. Insbesondere wenn dann zusätzlich noch Kürzungen des zugesicherten Budgets, auf das man als Intendant schon bauen können muss, hinzukommen, dieses ausgehandelte Budget also nicht zur Verfügung steht.

Durch meine mehr als 40jährige Erfahrung als Ballettdirektor (in Frankfurt und Hamburg) glaube ich, etwas von der Verantwortung gegenüber einem Ensemble, einem Haus und einer Ballettschule zu kennen. Aber wenn man von Verantwortung spricht, muss man auch von der Verantwortung der Politik, der Politiker und insbesondere der Kulturbehörde gegenüber den Künstlern reden.«

Informationen und Kontakt: Pressestelle des Hamburg Ballett, Dr. Anna Schwan
Caspar-Voght-Straße 54 | D-20535 Hamburg
Tel. +49 (0)40 21 11 88 16 | **Fax** +49 (0)40 21 11 88 17 | presse@hamburgballett.de | www.hamburgballett.de